



ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Neustadt geruhsame Weihnachtsfeiertage, Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Bei allen, die sich mit Engagement für das Wohl unserer Stadt eingesetzt haben, bedanken wir uns sehr herzlich. Wir zählen auch im kommenden Jahr auf Ihre aktive Unterstützung.

Für das Jahr 2011 wünschen wir Ihnen Gesundheit, beruflichen Erfolg, privates Glück und viele ungetrübte Stunden.

Frank Rebhan
Oberbürgermeister

Jürgen Petrautzki
2. Bürgermeister

Martin Stingl
3. Bürgermeister



Neustadter Weihnachtsmarkt vom 3. bis 5. Dezember 2010

ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag, 3. Dezember

14.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 4. Dezember

10.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 5. Dezember

13.00 - 19.00 Uhr

Infotelefon Kulturamt: 09568 81132
oder 81126

eMail: tourist@neustadt-bei-coburg.de
www.neustadt-bei-coburg.de

Die Bayerische Puppenstadt Neustadt b. Coburg, auch die „Werkstatt des Weihnachtsmannes“ genannt, rüstet sich für die Advents- und Weihnachtszeit.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Freitag, 3. Dezember, um 17 Uhr durch Oberbürgermeister Frank Rebhan und das Christkind. Am Sonntag, 5. Dezember, um 16.45 Uhr besuchen das Christkind und der Nikolaus den Weihnachtsmarkt und beschenken die Kinder.

Es ist ein vielseitiges und besinnliches Rahmenprogramm erarbeitet worden mit adventlicher Musik, dargeboten von Musikvereinen und Posaunenchören, stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsliedern, präsentiert von Matthias Ladwig (Freitag 18 bis 19 Uhr), Ronny Söllner (Samstag 18.15 bis 19 Uhr) und Kristin Rempt (Sonntag, 16 bis 16.45 Uhr), einer Weihnachtsshow (Samstag) und einer Familienrevue (Sonntag)

AUS DEM RATHAUS

PERSONALWECHSEL
IM KIGA WELLMERSDORF

Foto: Volker Bauer

Seit 2.11.2010 unterstützt die Erzieherin **Tanja Schmidt** das Team.

Frau Bahar Kayaci, die seit mehr als zehn Jahren als Kinderpflegerin arbeitete, verließ aus familiären Gründen zum 31.10.2010 den Kindergarten in Wellmersdorf.

KARTOFFELFEUER

Am 25.10.2010, 17.00 Uhr trafen sich die Kinder des Kindergartens Wellmersdorf mit Eltern, Geschwistern und Großeltern auf einem Feld der Familie Dressel in Birkig zum Kartoffelfeuer.



Foto: Volker Bauer

Das Feuer war rasch entzündet und loderte hell. Zu den gegrillten Kartoffeln gab es einen von den Kindern selbst zubereiteten Kräuterquark. Zum Abschluss bruzzelten die Kinder noch an selbst gesuchten Stöcken Marshmallows. Für das gespendete Holz und die gespendeten Kartoffeln bedanken wir uns bei Edmund Butz aus Birkig und Anni Baudler aus Boderndorf.

ENERGIEBERATUNG

Die nächsten kostenlosen Energieberatungen der Stadtwerke Neustadt finden am 14. Dezember und 11. Januar im Bürgersevice/Rathaus statt.

Infotelefon 09568 852-51

27. FEUERWEHR-EHRUNGSTAG IN DER STADT NEUSTADT
Im Rahmen des 27. Feuerwehr-Ehrungstages wurden am Freitag, 19.11.2010, insgesamt 18 Neustadter Feuerwehrleute für langjährige, aktive Mitarbeit und für besondere Verdienste um die Feuerwehr ausgezeichnet.

OB Frank Rebhan ging in seiner Begrüßung im großen Sitzungssaal des Rathauses auf die besondere Bedeutung der ehrenamtlich Feuerwehrdienst leistenden Männer und Frauen zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ein.

Von Landrat Michael Busch und Kreisbrandrat Manfred Lorenz wurden im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung folgende Wehrmänner mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen des Freistaates Bayern für 25 Jahre aktive Mitarbeit in der Feuerwehr ausgezeichnet: Rainer Baudler, Heiko Herold, Martin Renner, Frank Zapf (alle FF Boderndorf/Kemmaten); Rüdiger Fischer, André Schoder (alle FF Ebersdorf b. NEC); Ralf Fischer, Martin Roos (alle FF Fehheim/Aicha), Günter Baudler (FF Fürth a.B./H.); Robert Steidl (FF Haarbrücken); Matthias Bernhardt,

Frank Fechter, Martin Schwanert (alle FF Meilschnitz) und Michael Gahn (FF Wellmersdorf).

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40 Dienstjahre erhielten: Heinz Knoch (FF Boderndorf/Kemmaten) und Manfred Schneider (Werkfeuerwehr Prysmian). An Horst Eckhardt (FF Unter-/Mittelwasungen) wird diese Auszeichnung nachgereicht.

OB Frank Rebhan verlieh an Hans-Joachim Möhring die Stadtmedaille in Gold für besondere Verdienste. Hans-Jochim Möhring hat mit großer Erfahrung und Umsicht die Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf b. Neustadt über mehr als 25 Jahre erfolgreich geführt und nach gesundheitlichen Problemen im Februar 2010 „wohlgeordnet“ an seinen Amtsnachfolger übergeben.



Foto: Manfred Gildemeister

SBI Rolf Höfner, Hans-Joachim und Anneliese Möhring, OB Frank Rebhan (v.l.)

JOBCENTER UND AGENTUR
FÜR ARBEIT IN NEUEN RÄUMEN

Außenstellen Jobcenter Coburg Land und Agentur für Arbeit ab sofort in den Räumen von connect, Arnoldplatz 2, in Neustadt.

Die Außenstelle des Jobcenters Coburg Land ist jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Außenstelle der Agentur für Arbeit ist jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Infotelefon: 09568 897924

FUNDAMT

DAS FUNDAMT MELDET:

In der Zeit vom 21.10. bis 19.11.2010 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- 2 Damenräder
- 1 Herren-Mountainbike
- 1 Mobiltelefon
- 1 Kinderfleecejacke

BUCH VON ENZO ALBANESE



Titel: amadeus-verlag sonneberg

Die gesammelten Werke von Enzo Albanese sind ab sofort für 9,90 Euro in der Stadtbücherei, Buchhandlung Stache, im Teddybär, AWO-Seniorenpflegeheim und bei Herrn Albanese privat, Telefon 7588, erhältlich. Der Gewinn geht an GERO LIFE und fließt in das Projekt „Garten der Erinnerung“ für an Demenz erkrankte Menschen.

BAUAMT

BAHNÜBERGANG NEUSTADT:



Im Gespräch mit
Stadtbaumeister Richard Peschel

Herr Peschel, warum brauchen wir überhaupt eine Bahnunterführung?

RP: Das liegt an der Taktung der Züge, die zu den Hauptverkehrszeiten sogar noch verdichtet werden soll.

An den bestehenden Bahnübergängen würde der Verkehr bei geschlossenen Schranken teilweise bis zu 20 Minuten pro Stunde vollständig erliegen. Was das für den Notarzt, die Feuerwehr und die Rettungsfahrzeuge bedeutet, ist offensichtlich: Die Lösch- und Hilfsfristen von 10 bis 12 Minuten könnten kaum mehr eingehalten werden, die Zeitverzögerungen wären für die Betroffenen nicht vertretbar. Von den täglichen Beeinträchtigungen der Pendler und Schulbusse ganz zu schweigen.

Ein Bahnübergang müsste geschlossen werden. Warum?

RP: In Neustadt gibt es vier nah beieinander liegende Bahnübergänge, (Coburger Straße, Ketschenbacher Straße/CO 14, Eisfelder Straße und Luisenstraße). Die DB stimmt der Neuerstellung eines höhenfreien Bahnüberganges leider nur zu, wenn ein anderer wesentlicher Bahnübergang geschlossen würde, eine Bedingung, die uns nicht recht ist, der wir uns wohl aber beugen müssen. Nach Auffassung der Stadt ist die Schließung des BÜ Coburger Straße für Kraftfahrzeuge wahrscheinlich am ehesten mit der innerstädtischen Verkehrsführung vereinbar. Für Fußgänger und Radfahrer wäre der Bahnübergang per Fußgängerunter-, oder überführung weiter passierbar.

Der neue höhenfreie Bahnübergang ist im Bereich Ketschenbacher Straße/CO 14 geplant. Welche Alternativen wurden geprüft?

RP: Unserer Auffassung nach ist eine Bahnunterführung an dieser Stelle am sinnvollsten. Dies gilt im Hinblick auf die dortigen Geländegegebenheiten, die erforderlichen Anbindungen der in diesem Bereich einmündenden Gemeinde- und Kreisstraßen sowie auch im Hinblick auf das bestehende Verkehrskonzept der Stadt Neustadt.

Selbstverständlich werden im Rahmen der Voruntersuchungen aber auch mögliche Alternativstandorte geprüft.

Wie ist der weitere Ablauf?

RP: Nach verschiedenen Vorgesprächen mit der DB und dem Landkreis liegt nun ein Vereinbarungsentwurf bei der DB Netz AG zur Zustimmung vor. Danach muss zuerst ein Verkehrskonzept von einem dafür qualifizierten Ingenieurbüro erarbeitet werden.

Neben der Prüfung eventueller Alternativstandorte werden die Umsetzbarkeit der Gesamtmaßnahme sowie die erforderlichen baulichen Maßnahmen und die voraussichtlich entstehenden Baukosten ermittelt. Dann folgt die Prüfung durch das Eisenbahnbundesamt hinsichtlich der Kostenbeteiligungen durch Bahn und Bund.

Zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme sind dann aller Voraussicht nach entweder ein Planfeststellungsverfahren oder Bauleitplanverfahren erforderlich. Dabei wird die Öffentlichkeit automatisch mit beteiligt.

Erst wenn alle diese Vorprüfungen und Verfahren abgeschlossen sind, liegt die Entscheidung über die tatsächliche Durchführung bei der Stadt und dem Landkreis.

Wann soll das Ganze umgesetzt werden?

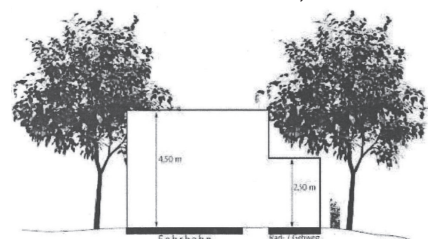
RP: Wenn sämtliche Vorprüfungs- und Genehmigungsverfahren ohne Zeitverluste durchlaufen, könnte nach Erstellung der Ausführungsplanung frühestens ab 2013 mit dem Bau begonnen werden.

Herr Peschel, vielen Dank für das Gespräch.

ÜBERWUCHS VON ANPFLANZUNGEN

Vollzug des Art. 29 Abs. 2 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG): Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen- und Wege dürfen nicht in deren Lichtraum hineinwachsen, weil dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des öffentlichen Verkehrs behindert bzw. gefährdet wird. Grundsätzlich sind folgende Abstands-Richtwerte einzuhalten:

Öffentlicher Geh- und Radweg: Durchgangs- bzw. Durchfahrtshöhe mind. 2,50 m. Fahrbahn einer öffentlichen Straße: Durchgangs- bzw. Durchfahrtshöhe mind. 4,50 m



Wir bitten alle Grundstückseigentümer ihre Anpflanzungen regelmäßig zurückzuschneiden. Wenn durch Baum- oder Strauchüberhang Gefährdungen für den öffentlichen Verkehr vorliegen, kann die Stadt Auflagen zur sofortigen Beseitigung der Gefahrenquellen erteilen oder bei Nichtbefolgung eine Ersatzvornahme zu Lasten des betreffenden Grundstückseigentümers veranlassen.

Die Stadt führt in den nächsten Wochen den Lichtraumschnitt an den städtischen Grundstücken durch. In diesem Rahmen wird ausnahmsweise an Gemeindeverbindungsstraßen auch der Überwuchs von angrenzenden privaten Grundstücken kostenlos mit entfernt.

Nähere Informationen erteilen Ihnen Frau Bauer, Baureferat, Telefon 81-411 oder Herr Geuther, städt. Bauhof, Telefon 94360

AUFTRAGSVERGABE KLÄRSCHLAMMENSORGUNG 2010

Der Bausenat hat am 10.11.2010 beschlossen, ca. 2.500 m³ Klärschlamm aus der Neustadter Kläranlage von einer Entsorgungsfirma aus Großostheim verwerten zu lassen. Der Klärschlamm wird gepresst und kompostiert. Die entstehenden Kosten belaufen sich auf ca. 38.000 Euro.

FAMILIENZENTRUM

GANZ NEUSTADT EIN NETZWERK

Studentengruppe unterstützt Familienzentrum in Neustadt. Oberbürgermeister Frank Rebhan wünscht den jungen Sozialpädagogen viel Erfolg.

Was können Neustadter gut? Was tun sie gerne? Und würden sie das mit anderen oder für andere Neustadter gerne einbringen, zum Beispiel in das Familienzentrum? Dass diese Fragen mit einem eindeutigen „Ja“ beantwortet werden können, davon sind Studierende des Projektes „Engagementförderung in Neustadt“ überzeugt.

Sandamali Kant, Studentin des dritten Semesters des Studienganges Soziale Arbeit, erläutert an Beispielen aus anderen Städten, wie so ein Engagement aussehen kann:

Carola M. ist Witwe. Ihre Kinder leben nicht mehr in der Gemeinde. Jeden Mittwoch geht sie drei Straßen weiter zu Marlies O. Frau O ist allein erziehend. Und sie hat am Mittwoch ihren Tanzkurs. Frau M. wird als Vorlese-Oma gebraucht und sie hat wieder Familienanschluss.

Marc S. ist Hobby-Koch. Seine Spezialität sind Quitten. Unerreicht sind seine Quittenmarmelade und sein Quittenlikör. Er trifft sich in seiner Heimatstadt (meist) mit Frauen in einem Bürgerzentrum und geht seiner Leidenschaft nach. Und wenn es keine Quitten gibt, stehen andere Rezepte auf der Tagesordnung der 14-tägigen Treffs.

Walter B. ist frühpensionierter Werkzeugschlosser. Er engagiert sich im Seniorenzentrum und organisiert Altenwanderungen. Und er liest den nicht mehr so mobilen Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßig etwas vor. Er sagt, dass er eben was Sinnvolles tun will.

„Menschen jeden Alters engagieren sich gerne. Sie haben ganz persönliche Gründe etwas in ihrer Stadt zu tun. Und sie haben natürlich ganz persönliche Bedingungen, wann und wie viel Zeit sie haben“ begründet Romy Treidler die Idee, die die

Studentengruppe mit ihrem Dozenten Wolfgang Budde und in Zusammenarbeit mit Frau Förster vom Familienzentrum umzusetzen versuchen.

„Wir sprechen Neustadter Bürger und Bürgerinnen an und fragen sie, was sie können. Wir fragen nach ihren Stärken und Talenten. Und ob sie bereit sind, das was sie gerne tun, mit anderen Neustadtern zu machen“, so Nicole Breithor, eine ebenfalls im Projekt arbeitende Studentin.

Ziel der Werkstatt, so nennt sich der Lehrveranstaltungstyp, ist es, Bürger zusammen zu bringen, ihnen Gelegenheiten zu geben, neue Menschen kennen zu lernen und damit ihre Netzwerke zu erweitern

„In einer individualisierten und alternden Gesellschaft sind diese Netzwerke mehr und mehr erforderlich.

Netzwerke ermöglichen eine Art Bürgerselbsthilfe, die solange stützt, bis professionelle Hilfe nötig ist. Ohne ein Mehr an freiwilligem Engagement wird es in Zukunft nicht gehen“, erläutert Sozialarbeiter Wolfgang Budde.

Und diese an den Hobbys und Interessen orientierte Vernetzungsarbeit soll Menschen ermutigen, etwas für das „große Netzwerk Neustadt“ zu tun.

Ines Förster, Leiterin des Familienzentrums, hat die Werkstatt für Neustadt eingeworben. Sie ist gespannt darauf, mit welchen Ideen und Fähigkeiten die Neustadter sich engagieren wollen.

Ende September wurde das Werkstatt-Konzept im Neustadter Rathaus vorgestellt. Oberbürgermeister Frank Rebhan: „Neustadt hat engagierte Bürger. Aber wir werden zusammen rücken müssen, wenn wir die sozialen Aufgaben der Zukunft meistern wollen. Das Konzept der Hochschule ist ein interessanter Versuch, dem ich viel Erfolg wünsche.“

Die Studierenden der Hochschule sind auf der Suche nach Bürgerinnen und Bürgern, die sich eine Mitarbeit im großen Netzwerk Neustadt vorstellen können und hoffen auf reges Interesse.

Interessierte können sich telefonisch bei Ines Förster, 09568 8918870 oder per E-Mail (sanda-kant@gmx.de) melden.

INTERNATIONALER KOCHKURS

Neustadt ist eine Stadt der vielen Kulturen. Die Frauengruppe des Familienzentrums lädt daher zu einem internationalen Kochkurs ein.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, den 8. Dezember um 17.00 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum am Schützenplatz statt. Auf der Speisekarte stehen Köstlichkeiten aus dem Balkan. Im Januar werden wir auf kulinarische Reise nach Ungarn ziehen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Bitte melden Sie sich einfach im Familienzentrum unter 09568 891 887-0.

JUGENDPFLEGE

MONSTER PARTY

oder doch PARTY MONSTER?

Das Gruselevent am 10.12.10 im JUZ in Neustadt – Monster, Hexen und gar seltsame Gestalten spuken im riesigen Haus am Schützenplatz!



Für eine Nacht wird das Jugendzentrum in Neustadt in ein Gruselkabinett verwandelt.

Der ultimative MONSTER PARTY Spaß findet auf zwei Ebenen statt. Im gruffigen Tanzsaal heizen zwei DJs mächtig ein! Die Lichtshow und die heißen Beats werden Euch zum Schwitzen bringen. Ein bisschen Abkühlung findet Ihr im Thekenbereich, wo neben coolen Drinks auch ein kostenloses spooky Buffet im Bistrobereich auf Euch warten.

Ein weiteres Highlight wird die Horrorfilmmecke sein – hier wird Euch das Gruseln gelehrt! Ob Klassiker oder aktueller Filmstreifen, hier kommt alles auf die Großbildleinwand.

Wer sich diese Party entgehen lässt, ist selber schuld! Also kommt und seid ein Teil unserer fetten MONSTER PARTY!! Die Ü16 MONSTER PARTY startet um 21 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro. Wer allerdings im Kostüm kommt, zahlt nur 3 Euro!

SENIOREN

DER SENIORENBEAUFTRAGTE INFORMIERT:

Am 1.12.2010 nimmt in Coburg der erste Pflegestützpunkt im Freistaat seinen Betrieb auf. Am 17.12.2010 ist aus diesem Anlaß eine offizielle Eröffnungsfeier geplant. Der neue Pflegestützpunkt ist täglich von Montag bis Freitag im Bürglaßschlösschen, Oberer Bürglaß 1, zu erreichen.

Was ist ein Pflegestützpunkt (PSP)?

In einem PSP wird die Beratung über und die Vernetzung aller pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen unter einem Dach gebündelt. Die demografische Entwicklung bringt einen deutlichen Anstieg im Beratungsbedarf für pflegebedürftige Personen und deren Angehörige mit sich. Die Schaffung eines PSP stellt einen Baustein des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes dar.

Träger des PSP sind die Krankenkassen und Pflegekassen sowie die kommunalen Stellen der Stadt Coburg und des Landkreises Coburg. Die Beteiligung des Bezirkes Oberfranken ist noch offen und fraglich. Durch die Zusammenarbeit der beteiligten Träger soll ein Gesamtangebot an Beratung und Begleitung für die pflegebedürftigen Menschen und ihre pflegenden Angehörigen vorgehalten werden.

Rechtliche Basis ist das Pflegeweiterentwicklungsgesetz vom 20.05.2008. Es ermöglicht den Pflege- und Krankenkassen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Trägern der Altenhilfe und der Sozialhilfe, also den kreisfreien Städten und den Landkreisen, sowie den überörtlichen Trägern (Bezirken), Pflegestützpunkte zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung der Versicherten einzurichten. Der Leitgedanke ist, pflegebedürftigen und älteren Menschen ein möglichst langes Verbleiben in ihrer häuslichen Umgebung möglich zu machen. Ziel des Konzeptes für den PSP in Coburg ist die Optimierung der Beratung und Hilfestellung für

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen aus Stadt und Landkreis Coburg als bürgerfreundliches Angebot. Die Pflege- und Krankenkassen sowie die Stadt Coburg und der Landkreis Coburg stellen die Berater /innen im PSP.

Bereits bestehende, funktionierende Beratungssysteme werden erhalten und mit in den PSP eingebunden, wie etwa die Fachstelle für pflegende Angehörige.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen und deren Angehörige haben im PSP die Möglichkeit, Information und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, altersgerechter Umbau von Wohnungen bzw. Anpassung des Wohnumfeldes an die häusliche Pflegesituation, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit, sowie Beratung und Unterstützung bei Antragsstellungen zu erhalten.

Jeder Pflegebedürftige in unserem Land hat seit 1.1.09 einen einklagbaren Rechtsanspruch auf Hilfe und Unterstützung durch einen Pflegeberater/in. Die Beratung im PSP ist kostenfrei und erfolgt neutral, unabhängig von der Versicherung des Ratsuchenden, täglich zu den üblichen Öffnungszeiten.

Für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen in Neustadt wird ab Januar 2011 im Familienzentrum am Schützenplatz einmal in der Woche eine Außensprechstunde durch den Pflegestützpunkt angeboten. Somit entfällt für Bürger aus Neustadt die umständliche Fahrt mit Bahn oder Bus nach Coburg.

Auch in Neustadt werden bereits bestehende und gut funktionierende Angebote in die Beratung durch den PSP mit einbezogen. Es werden hier ebenfalls „Hilfen aus einer Hand“ vorgehalten, immer nach dem Grundsatz „ambulant vor stationär“.

Achten Sie bitte in den nächsten Tagen auf entsprechende Hinweise in den Tageszeitungen um genaue Termine der künftigen Außensprechstunde des PSP im Familienzentrum zu erfahren und nutzen Sie das Angebot rege.

Denn nur bei guter Frequentierung der Außensprechstunde des Pflege-

stützpunktes im Familienzentrum kann diese Einrichtung für Neustadt auf Dauer gehalten werden.

Allen Bürgerinnen und Bürgern Neustadts wünsche ich eine schöne Adventszeit, ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!

Ihr Dr. Gerhard Beyer

SPRECHSTUNDE

Sprechstunden von Dr. Gerhard Beyer im Familienzentrum am Schützenplatz:

Montags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Termine Dezember 2010

13. Dezember

20. Dezember

oder telefonische Vereinbarung unter 09568 8919450

SENIORENSPORTGERÄTE



Wolfgang Lohmann, OB Frank Rebhan und Rainer Schreier bei der Spendenübergabe der Sparkasse an die Stadt Neustadt

Am 19.11.2010 wurde im Rödenpark unterhalb der Senioren- und Pflegeheime von AWO und ASB direkt neben dem Fuß- und Radweg eine Freifläche mit drei Outdoor-Fitness-Geräten durch Oberbürgermeister Frank Rebhan und 2. Bürgermeister Jürgen Petrautzki in einer kleinen Feierstunde der Bevölkerung übergeben.

Die Anlage ist ein tolles Angebot der Stadt an die Senioren zur Steigerung der Vitalität und Förderung von Kontaktmöglichkeiten und Lebensfreude.

Ermöglicht wurde die Anschaffung der Geräte durch eine großzügige Spende der Sparkasse Coburg-Lichtenfels. Als ihr Vertreter wohnte Herr Lohmann der Feierstunde bei und übergab den Scheck an den Oberbürgermeister. Die bauliche Gestaltung der Trainingsecke oblag dem städtischen Bauhof.

KULTUR / TERMINE



HERZLICHE EINLADUNG!

RathauskonzertSonntag, 19. Dezember 2010,
– 15 Uhr –**fra'sole – sor'luna
Lichtgesänge und
Musik zum Advent**

Foto: Fiorentina Talamo

Trio Taralluce

Eintrittspreise:

Vorverkauf: 10 Euro

Abendkasse: 12 Euro

ermäßigt: 10 Euro

Info und Kartenvorverkauf im Bürger-
service der Stadt Neustadt, Rathaus
(Erdgeschoss),

Telefon: 09568 81-0 oder 81-132

RATHAUSKONZERT**Fra'sole – sor'luna – Lichtgesänge und Musik zum Advent: Unter diesem Motto steht das letzte Rathauskonzert des Jahres 2010.**

Das Trio Taralluce mit Fiorentina Talamo (Gesang), Manuela Frescura (Mandoline, Mandola) und Laure Perrenoud (Gitarre) ließen sich zu diesem Adventskonzert inspirieren durch die Weihnachtsgeschichte und die Suche nach dem Licht der Hoffnung in der dunkelsten Zeit im Jahreskreis.

Lieder aus der süditalienischen Tradition der Cantata dei Pastori, aus dem Canticum di Frate Sole und mittelalterliche Marien-Gesänge spannen den Bogen zwischen Himmel und Erde, zwischen der Hoffnung und der Sehnsucht der Menschen nach Licht, Frieden und Liebe.

Mandolinen- und Gitarren-Klänge aus Renaissance und Barock umrahmen diese Lieder und zaubern eine festliche Stimmung.

Zu diesem besonderen Adventskonzert, das ausnahmsweise an einem Sonntag stattfindet, lädt das städtische Kulturamt am 19. Dezember 2010, um 15.00 Uhr in den großen Sitzungssaal des Rathauses ein.

BÜCHEREI**KRIMI-LESUNG IM LINDENHOF****„Süßer der Punsch nie tötet“: eine mörderische Adventslesung mit Friederike Schmöe zu Punsch und Musik mit Oliver Herrmann, Saxophon****Termin:** Mittwoch, den **15.12.2010** um **19.30 Uhr** im Lindenhof in Ketschenbach**Eintritt:** 5 Euro (im Vorverkauf) bzw. 6 Euro an der Abendkasse**Vorverkaufsstellen:** Gaststätte Lindenhof, Buchhandlung Stache und Stadtbücherei**Veranstalter:** Förderverein Stadtbücherei Neustadt

Adventszeit in Bamberg. Privatdetektivin Katinka Palfy hat die Nase voll von Tiefkühlkost und besucht einen Weihnachtskochkurs bei der italienischen Starköchin Caro Terento. Doch während Katinka und die anderen Kursteilnehmerinnen am Herd stehen, fällt plötzlich eine Frau tot um. Ein Altraum für die berühmte Köchin! Auf der Suche nach Mörder und Motiv folgt Katinka einer nach Salbei und Knoblauch duftenden Spur durch das vorweihnachtliche Franken. Die Autorin Friederike Schmöe wurde 1967 in Coburg geboren und lebt heute in Bamberg.

**WEIHNACHTSZEIT
IN DER STADTBÜCHEREI:****Am Samstag, den 4. Dezember, kommt von 14.00 bis 16.00 Uhr wieder der Nikolaus zur Wunschzettelanahme in der Stadtbücherei.**

Im Anschluss daran findet für Kinder ab Kindergartenalter erstmals noch eine Vorlesestunde statt. In gemütlicher Runde werden bei Tee, Kinderpunsch und Plätzchen Advents- und Weihnachtsgeschichten vorgelesen.

Am Dienstag, den 28. Dezember findet von 10 bis 11 Uhr unser nächstes Bilderbuchkino mit dem Titel „Das Weihnachtswunschtraumbett“ statt. Eintritt: 2 Euro

Geschenktipp der Stadtbücherei:

Schenken Sie doch einmal eine Jahreskarte für die Stadtbücherei. Für Kinder beträgt die Jahresgebühr 5 Euro und für Erwachsene 10 Euro.

**ENTDECKERPASS ALS
WEIHNACHTSGESCHENK****Weihnachtsgeschenk mit Mehrwert Wohl jeder, der Weihnachtspräsente sucht, möchte gerne etwas schenken, das immer wieder Freude macht. Wie wäre es mit dem EntdeckerPass?**Der EntdeckerPass ist die offizielle Freizeitkarte der Metropolregion Nürnberg, mit der sich Top-Freizeiteinrichtungen ein Kalenderjahr lang jeweils einmal kostenfrei oder ermäßigt nutzen lassen. Darunter der Erlebnispark Schloss Thurn oder der Tierpark Nürnberg. Außerdem kann ein Tag lang mit dem VGN gefahren werden - und Verzehr Gutscheine sind auch dabei. Der von den Sparkassen geförderte Pass 2011 ist ab dem 1. Dezember erhältlich. Infos unter www.entdeckerpass.com. Fragen beantwortet die EntdeckerPass-Hotline unter 0921 802 576. Der Preis beträgt 42 Euro für Erwachsene und 21 Euro für Jugendliche.

HERZLICHE EINLADUNG!

Kindertheater

*„Noel und das
Engelsgeheimnis“*

präsentiert vom

Figurentheater FEX**Freier Eintritt !**

Sonntag,

12. Dezember 2010**- 15.00 Uhr -**

Thüringisch-Fränkische Begegnungsstätte

WEIHNACHTSZEIT - GESCHENKEZEIT

Schenken einmal anders – die Stadt Neustadt bietet Geschenke für alle Anlässe und alle Neustadter an.

Warum nicht einmal zur Abwechslung ein Weihnachtspäsent mit Bezug zu Neustadt verschenken?

Das Angebot umfasst eine breite Palette an Büchern, DVDs, Kleidung, Spielen und Accessoires, die im städtischen Kulturamt und im Bürgerservice erworben werden können.

Nähere Informationen im:

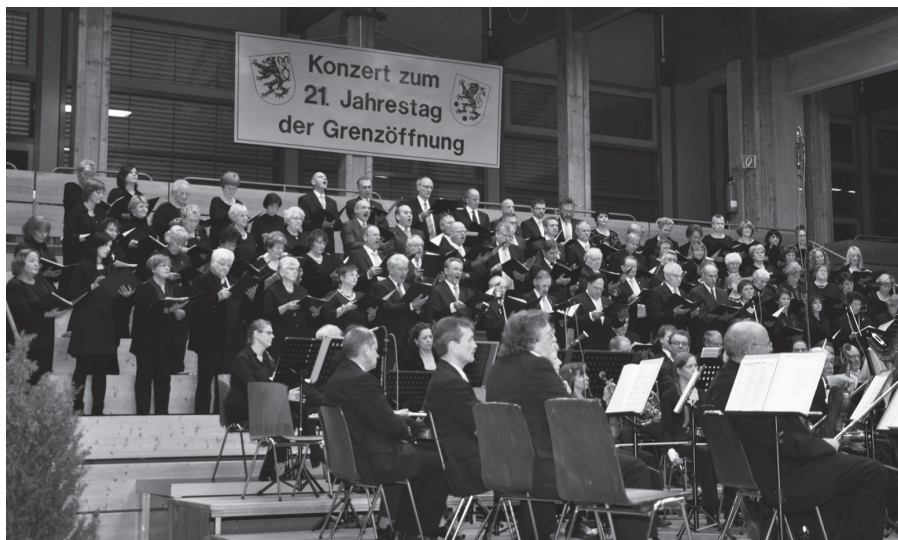
Kulturamt der Stadt Neustadt b. Coburg, Telefon 09568 81132 oder 81126



Artikel	Preis
Jahresabonnement Rathauskonzerte 2011	60 €
Chronik „Neustadt im 20. Jahrhundert“ (1. Band) von Helmut Scheuerich	23,00 €
Chronik „Neustadt im 20. Jahrhundert“ (2. Band) von Helmut Scheuerich	28,50 €
Geschichte der Stadt und Pfarrei Neustadt von Albert Greiner	15,50 €
Festschrift „750 Jahre Neustadt“ Buch	1,00 €
„Max-Oscar-Arnold - ein Leben für die Heimat“ Buch	10,00 €
„Emil Herold und sein geliebtes Neustadt“ Buch	10,60 €
„Neustadt im Festjahr 1998“ Buch	10,00 €
Kunstdruck „Neustadter Wahrzeichen in Miniatur“	33,50 €
Videokassette „750jähriges Stadtjubiläum“	12,80 €

Artikel	Preis
DVD Neustadt-Treffen	5,00 €
Tragetasche „Neustadt-Treffen 2006“	1,00 €
Neustadt in Europa Kulturtasche	10,00 €
Neustadt in Europa Fleece-Jacke	35,00 €
Neustadt in Europa Rucksack	16,00 €
Neustadt in Europa Kühltasche	15,50 €
Neustadt in Europa Kochbuch	11,00 €
Neustadt in Europa Grill-, bzw. Kochschürze	16,00 €
Neustadt in Europa Handtuch	11,00 €
Neustadt in Europa Duschtuch	16,00 €
Regenschirm „Swing im Park“	5,50 €
Neustadt-Spiel	15,00 €

KONZERT ZUM 21. JAHRESTAG DER GRENZÖFFNUNG



Äußerst gelungen war das Konzert zum 21. Jahrestag der Grenzöffnung der Städte Neustadt und Sonneberg am 20. November in der Frankenhalle unter der profunden Leitung von Rolf Otto. Neben dem Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde sowie Solisten wirkten der Sängerkranz „Eintracht“ Neustadt und der „Singverein“ Niederfüllbach mit.

VORSCHAU

RATHAUSKONZERT JANUAR

Am 22. Januar präsentieren wir Ihnen das Rathauskonzert unter dem Motto „Sternstunden aus Wien“. Professor Dr. Hans-Dieter Bauer und das Bamberger Streichquartett spielen Werke von Mozart, Beethoven und Schubert.

GEWINNSPIEL

NEUSTADT - GEWINNSPIEL

Wo befindet sich das Detail auf dem unten abgebildeten Foto? Wissen Sie es?

Wer bis zum 10. Dezember 2010 die Rätselfrage richtig beantwortet, kann drei mal zwei Eintrittskarten für das Hallenbad bademehr gewinnen!

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Bäder GmbH Neustadt.

Lösung und Absendeadresse einfach auf eine Postkarte schreiben und an das

Kulturamt Neustadt, Georg-Langbein-Straße 1, 96465 Neustadt, oder per Mail an: julia.zenglein@neustadt-bei-coburg.de schicken.

Die Gewinner werden anschließend ausgelost und benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

Die Lösung des letzten Gewinnspiels: Auf dem Bild war der traditionelle Kletterbaum zu sehen, auf dem, wie von vielen Einsendern bekundet, nicht jeder einen Preis ergattern konnte.

Gewinner des letzten Gewinnspiels waren die Familien Tondock, Rieß und Heß aus Neustadt.

Herzlichen Glückwunsch!

WO IST DENN DAS?





TERMINE IM DEZEMBER



VERANSTALTUNGSKALENDER

2.12.2010 19.30 Uhr**Adventsabend „Weihnacht, wie sie früher war“**
Gastwirtschaft Eckstein, Arbeitskreis Mundartpflege
Neustadt**3.12. bis 5.12.2010****Weihnachtsmarkt**, Marktplatz, Stadt Neustadt
Offizielle Eröffnung am 3.12. um 17.00 Uhr**4.12.2010** 17.00 Uhr**Nikolausumzug mit Bescherung**
Dorfplatz Fürth am Berg, Förderkreis Fürther Burg**10.12.2010** 21.00 Uhr**Monster Party**
Jugendzentrum in der Thüringisch-Fränkischen
Begegnungsstätte, Stadt Neustadt (Jugendpflege)**11.12.2010** 8.00 Uhr**Weihnachtlicher Bauernmarkt**
Marktplatz, Stadt Neustadt**12.12.2010** 15.00 Uhr**Kindertheater „Noel und das Engelsgeheimnis“**
TFB, Stadt Neustadt, Eintritt frei**12.12.2010** 17.00 Uhr**Adventskonzert mit der Kantorei**
Stadtkirche St. Georg, Evang.-Luther. Pfarramt**15.12.2010** 15.00 Uhr**Plaudercafé**, Thüringisch-Fränkische Begegnungsstätte
Familienzentrum am Schützenplatz**19.12.2010** 15.00 Uhr**Rathauskonzert „Lichtgesänge und Musik zum
Advent“**, Rathausaal, Stadt Neustadt**19.12.2010** 17.00 Uhr**Adventssingen Kinderchor**
Stadtkirche St. Georg, Evang.-Luther. Pfarramt**26.12.2010****Weihnachtsbummel im Neustadter Kessel**
DAV, Treff- und Zeitpunkt s. jeweilige Tageszeitung**26.12.2010** ab 13.00 Uhr**Stadtmeisterschaften**
Frankenhalle, SV Bergdorf-Höhn**Weitere Termine zur Advents- und Weihnachtszeit
sind dem beigefügten Flyer zu entnehmen.
Der Flyer liegt im Bürgerservice
und im Kulturamt aus.***Änderungen vorbehalten.**Auskunft bezüglich der Termine erteilt Ihnen gerne
das Kulturamt der Stadt Neustadt, Telefon 09568 81-132.*

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

4./5.12.2010Dr. med. dent./Univ. Belgrad Dragisa Obradovic
Bahnhofstr. 22a, 96484 Meeder, Telefon 09566 325**11./12.12.2010**Dr. Elmar Paulaneck, Bürgerplatz 11a
96472 Rödental, Telefon 09563 74640**18./19.12.2010**Dr. Rolf Pfeffer, Fliederweg 25
96482 Ahorn, Telefon 09561 26046**24.12.2010**Viola Liebreuz, Coburger Straße 15
96486 Lautertal, Telefon 09561 793070**25.12.2010**Dr. medic stom/UMF Bukarest Christian Neag, Langer
Weg 14, 96237 Ebersdorf, Telefon 0952 1059**26.12.2010**Dr. Andreas Neumann, Gnailser Straße 36
96472 Rödental, Telefon 09563 4063**27./28.12.2010**Dr. med. dent./Univ. Belgrad Dragisa Obradovic
Bahnhofstr. 22a, 96484 Meeder, Telefon 09566 325**29./30.12.2010**Dr. Elmar Paulaneck, Bürgerplatz 11a
96472 Rödental, Telefon 09563 74640**31.12.2010**Dr. Rolf Pfeffer, Fliederweg 25
96482 Ahorn, Telefon 09561 26046

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Telefon 01805 191212 (12 Cent / Minute)

REGIONALES IM NETZ

• **PULS-SEMINAR 2011** für junge Erwachsene von
18 bis 29 Jahren, Infoveranstaltung am 19.12.2010
auf Burg Feuerstein...• **SPRECHTAGE** im Landratsamt Coburg...**Lesen Sie die ausführlichen Bekanntmachungen
unter www.neustadt-bei-coburg.de**

BRK - Blutspendedienst

Montag, 27. Dezember 2010, 14.00 – 19.30 Uhr

Katholisches Pfarrzentrum, Am Moos 1

Bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen einhalten!